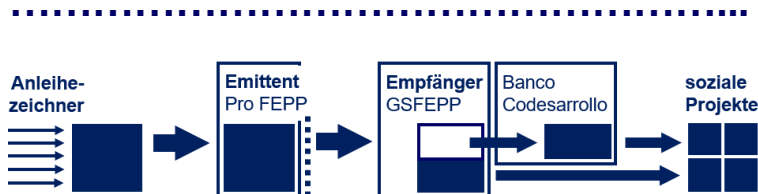


## Second Party Opinion

### Pro FEPP 2023-2028 Social Bond

12/2023

#### Eckdaten der SPO



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe refinanziert der Emittent Pro FEPP GmbH - eine Gesellschaft der Hilfsorganisation Jugend eine Welt - die Grupo Social FEPP (GSFEPP, deutsch: „Ecuadorianischer Fonds für Gemeinschaftlichen Fortschritt“). Diese vergibt z.T. selbst und z.T. über die Banco Codesarrollo Kredite mit sozialem Impact in Ecuador.

<b>Emittent</b>	Pro FEPP GmbH, Österreich
<b>Mittelpfänger</b>	Grupo Social FEPP, Ecuador
<b>ISIN</b>	AT0000A36X85
<b>Konditionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verzinsung: 5,0%</li> <li>○ Volumen: bis zu 10 Mio. Euro</li> <li>○ Laufzeit: 12.12.2023 - 12.12.2028</li> </ul>

#### Nachhaltigkeit der Mittelverwendung

Die Projekte umfassen z.B. die Kategorien Basisinfrastruktur, Beschäftigung, Ernährung und sozio-ökonomische Weiterentwicklung. Die GSFEPP vergibt hierfür Kleinkredite insbesondere an die ländliche Bevölkerung und KMU in Ecuador. Dies stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Nutzen dar und überwiegt die verbleibenden Risiken z.B. in Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen und der Umwelt deutlich.

#### Eckdaten der SPO

<b>Freigabedatum</b>	12. Dezember 2023
<b>Analyst / Analystin</b>	Marvin Gschößer, MSc Consultant gschoesser@rfu.at

#### Auswahl und Evaluierung der Projekte

Die Kriterien zur Projektauswahl stehen in engem Zusammenhang mit der Mission der GSFEPP und auch jener der Banco Codesarrollo. Zu deren Anwendungsprozessen liegen keine Informationen vor.

#### Compliance

<b>Geprüfte Standards</b>	<input checked="" type="checkbox"/> rfu Nachhaltigkeitsrating
---------------------------	---

#### Management der Finanzmittel und Reporting

Fehlende Regeln zum Management der Anleiheerlöse sind aufgrund des sozialen Fokus der involvierten Organisationen vorübergehend tolerierbar. Um eine widmungskonforme Mittelverwendung sicherzustellen, muss aber noch ein Social Bond Framework entwickelt werden. Auch ein Allocation und Impact Reporting ist zu konzipieren und ab 2024 umzusetzen.

**rfu Reinhard Friesenbichler**  
Unternehmensberatung  
A-1060 Wien, Loquaiplatz 13/10  
www.rfu.at, office@rfu.at, +43(0)1 7969999 -0

#### Nachhaltigkeit des Emittenten und des Mittelpfängers

Mittelpfänger der Anleiheemission der Pro FEPP GmbH ist die ecuadorianische GSFEPP. Diese ist langjährig erfolgreich und mit einem breiten Instrumentarium im Bereich der sozialen Entwicklung tätig.

#### Gesamtbeurteilung

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating ist ein indikatives „ba“. Dies spiegelt noch offene Punkte wider, aber auch die bereits hohe Nachhaltigkeitsqualität und Charakteristik eines Social Bond. Mit Nachbesserungen ist ein Upgrade auf „ab“ erwartbar.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

# Gegenstand und Methodik der SPO

## Die rfu

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung) ist eine seit 1997 tätige Spezialistin für Nachhaltiges Investment. Mit einem erfahrenen Team aus 13 Personen unterstützen wir institutionelle Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigkeitsorientierten Anlage- und Finanzierungsstrategien sowie durch Erstellung von Gutachten für verschiedene Standards und SPOs.

## Zur SPO

Die rfu wurde von **Jugend eine Welt** – einer österreichischen Hilfsorganisation für Entwicklungszusammenarbeit - beauftragt, zur **Social Bond Emission** ihrer Finanzierungsgesellschaft Pro FEPP GmbH ein externes Nachhaltigkeitsgutachten - eine sogenannte „Second Party Opinion“ (SPO) - zu erstellen.

Für die Erstellung der SPO wurden u.a. folgende **Quellen** genutzt: Ankündigungsblatt, Projektbeschreibungen, Mittelverwendungen der Jahre 2017-2022, Website, schriftlicher und mündlicher Austausch mit dem Auftraggeber bzw. dem Emittenten.

Die SPO soll die Verwendungen der Emissionserlöse nachvollziehbar darstellen und aus Sicht der Nachhaltigkeit verbal sowie in Form eines Ratings beurteilen. Hierbei werden auch die Tauglichkeit der Auswahlprozesse für die Finanzierungen sowie die Nachhaltigkeit der Emittentin selbst sowie der Mittelempfänger einbezogen.

Die SPO gliedert sich in folgende **Kapitel**: A. Beschreibung der Projekte, B. Soziale und ökologische Wirkung der Mittelverwendung, C. Auswahl und Evaluierung der Projekte, D. Management der Finanzmittel, E. Reporting, F. Nachhaltigkeit des Emittenten und des Mittelempfängers, G. Gesamtbeurteilung.

**Legende:** Blau umrahmte Boxen enthalten Beschreibungen relevanter Rahmenbedingungen. Texte nach „●“ stellen konkrete Ausprägungen dar, und einem „►“ folgen Interpretationen und Bewertungen.

## Das rfu Nachhaltigkeitsrating

A+ bis C- sind die neun **Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells**. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage oder Interpretierbarkeit der vorliegenden Informationen. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating). Die Skala ist eine absolute – d.h. nicht die relativ beste Ausprägung erhält ein A+ sondern die theoretisch beste. In der Praxis verteilen sich deshalb die Bewertungen auf der rfu Skala ähnlich einer Glockenkurve, wobei A- oder allenfalls A die faktisch höchste erreichbare Gesamtbewertung darstellt.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## A. Beschreibung der Projekte

„Für welche Projekte und Finanzierungsnehmer werden die erlösten Finanzmittel der Emission verwendet?“

### A.1. Finanzierbare Projekte

● Für die aus der Anleihe erlösten Mittel sind noch keine konkreten zu finanzierenden Vorhaben definiert, jedoch wird die zukünftige Projektauswahl im Rahmen der durchgängig sozial orientierten Geschäftstätigkeit der GSFPEP und der Banco Codesarrollo erfolgen.

● Die GSFPEP beabsichtigt direkt und indirekt Projekte **mit nachhaltigem Nutzen im Bereich Gesellschaft (Social)**, welche teilweise auch nachhaltigen Nutzen im Bereich Ökologie (Green) aufweisen, zu finanzieren. Die aus der Anleihe eingenommenen Nettoerlöse dienen ausschließlich der Finanzierung neuer bzw. bestehender Projekte mit ausgeprägtem sozialem Nutzen.



● Eine Vielzahl vor allem sozial nachhaltiger Projekte wurden in den letzten Jahren durch die GSFPEP gefördert. Strukturiert man diese in Anlehnung an die Projektkategorien gemäß den Social Bond Principles bzw. Green Bond Principles der ICMA, lassen sich folgende Kategorien bilden: (1) Bildung, (2) Zugang zur Grundversorgung, (3) bezahlbarer Wohnraum, (4) nachhaltige Müllbeseitigung, (5) Schaffung von Arbeitsplätzen, (6) Prävention und/oder Milderung von Arbeitslosigkeit, (7) Förderung der Vielfalt des kulturellen Angebots, (8) Nahrungssicherheit und nachhaltige Nahrungssysteme, (9) Erreichung von höherer Produktivität in kleineren Lebensmittelbetrieben, (10) Förderung von Frauen und (11) Förderung von ausgegrenzten und/oder benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Diese sozialen Kategorien wurden für die gesellschaftliche Wirkungsanalyse im Rahmen der SPO in die vier folgenden übergeordneten Projektkategorien zusammengefasst:

- Grundlegende Infrastruktur und Dienstleistungen (Kategorien 1, 2, 3, 4)
- Beschäftigung und Sozio-Kulturelles (Kategorien 5, 6, 7)
- Regionale, nachhaltige Ernährung und Ernährungssouveränität (Kategorien 8, 9)
- Sozio-ökonomische Weiterentwicklung und Befähigung (Kategorie 10, 11)

● Die Projektauswahl erfolgt für jede soziale Finanzierungskategorie entlang von **Positivkriterien**. Zudem kommen durch den Kooperationspartner – die Banco Codesarrollo – soziale und ökologische **Ausschlusskriterien** zur Anwendung.

### A.2. Finanzierungsnehmer

● Die **GSFPEP** ist ausschließlich am Heimatmarkt Ecuador aktiv. Hinsichtlich Kundengruppen liegt der Schwerpunkt auf Kleinbauern. Im Zeitraum von 2017 bis 2022 betrug der Frauenanteil unter den Begünstigten 52,4%. In Bezug auf die ethnische Herkunft verteilen sich die Ausgaben zu 26% auf Indigene, zu 7% auf Menschen mit afroecuadorianischem Hintergrund und zu 67% auf sonstige Personen. Zur bedeutendsten Branche zählt die Landwirtschaft. Bezüglich Volumina liegt der Schwerpunkt auf kleineren Finanzierungen.

Ein enger Kooperationspartner der GSFPEP ist die **Banco Codesarrollo**, eine der führenden Mikrokredit-Privatbanken Ecuadors, zu der auch schon in der Vergangenheit Teile der Finanzmittel der GSFPEP geflossen sind. Rund 42% der Investitionen und Kredite der Banco Codesarrollo gingen an Jugendliche und ebenfalls etwa 42% an Frauen.

## B. Gesellschaftliche & ökologische Wirkung der Mittelverwendung

„Wie wirkt die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die Gesellschaft bzw. deren Stakeholder sowie auf die Natur?“

### B.1. Grundlegende Infrastruktur und Dienstleistungen

Zugang zu leistbarem Wohnraum, sauberem Wasser, angemessener Gesundheitsversorgung und qualitativ hochwertiger Bildung ist von entscheidender Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese grundlegenden Infrastrukturen und Dienstleistungen schaffen die Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und Innovation und tragen dazu bei, soziale Unterschiede zu verringern.

● Die Finanzierungen der GSFEPF gehen in folgenden Bereichen auf grundlegende Infrastrukturen und Dienstleistungen ein:

- Schaffung von bezahlbarer sozialer **Infrastruktur** wie bspw. Trink- und Abwasserversorgung sowie nachhaltige Müllbeseitigung,
- **Bildungswesen**,
- Schaffung von **leistbarem Wohnraum** sowie zur Verbesserung der Wohnverhältnisse.

● Die im Rahmen der Anleihe finanzierbaren grundlegenden Infrastrukturen und Dienstleistungen weisen, gerade in einem Schwellenland wie Ecuador, einen besonders **hohen gesellschaftlichen Nutzen** auf.

Einige wenige Einschränkungen der positiven Wirkungen können auftreten und werden nachfolgend erörtert.

● Der Umgang mit eventuell vorhandenen **sozialen Risiken in der Bauphase bzw. in der Lieferkette** wie z.B. prekäre Arbeitsbedingungen oder unethische Geschäftspraktiken ist nicht adressiert.

● Die Schaffung von sozialer Infrastruktur z.B. für Wohnen, Verkehr oder Energieübertragung steht zudem potenziell mit **Umweltthemen** im Spannungsverhältnis, bspw. durch Flächen- und Ressourcenverbrauch.

► **Der gesellschaftliche Wert der Finanzierungen ergibt sich meist unmittelbar aus den Schwerpunktbereichen Gesundheit, Bildung, leistbares Wohnen, Wasserversorgung, etc. Angesichts der Breite und Komplexität dieser Felder müssen viele Nebenbedingungen einer nachhaltigen Ausgestaltung wie z.B. die Lieferkette offen bleiben. Aus dem Zielmarkt Ecuador ergibt sich jedenfalls ein diesbezüglich erhöhtes Risiko. Der erwartbare Nutzen überwiegt diese Risiken aber deutlich.**

### B.2. Beschäftigung und Sozio-Kulturelles

Beschäftigung und hochwertige Arbeitsplätze sind nicht nur ein Mittel zur wirtschaftlichen Subsistenz, sondern auch ein zentraler Faktor für soziale Integration und Zusammenhalt. Stabile Arbeitsverhältnisse bieten Sicherheit, Einkommen und Sinnstiftung. Viele dieser Aspekte gelten auch für kulturelle Angebote, welche zur Förderung der Vielfalt, des Dialogs und des interkulturellen Verständnisses beitragen, einen Ausgleich schaffen und Identität stiften.

● Die Finanzierungen der GSFEPF gehen in Zusammenhang mit Beschäftigung und sozio-kulturellen Projekten auf folgende Themenbereiche ein:

- Schaffung bzw. Erhaltung von **Arbeitsplätzen**,
- **Prävention** und/oder **Milderung** von **Arbeitslosigkeit**,
- Förderungen der Vielfalt des **kulturellen Angebots**.

● Der hohe **gesellschaftliche Mehrwert** durch die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie der Ausweitung des sozio-kulturellen Angebotes ist signifikant. Die Zielgruppe der Investitionen besteht aus jenen, die eigene Einkünfte mit bisher wenig produktiven oder prekären Arbeiten erwirtschaften. Diese Personen umfassen rund die Hälfte des ecuadorianischen Arbeitsmarktes.

Einige wenige Einschränkungen der positiven Wirkungen können auftreten und werden nachfolgend erörtert.

● Bedingungen zur **Qualität der Arbeitsplätze** sind nicht definiert. Die Risiken dieses Aspekts sind auf Grund der zum Großteil gezielten Förderungen von Kleinbauern und -unternehmen, Familien und Einkommensschwachen, welche meist wenige bis keine Angestellten haben, jedoch reduziert.

● Die Schaffung von Arbeitsplätzen könnte unter ungünstigen Umständen mit **Umweltthemen** kollidieren, bspw. durch energie- und ressourcenintensive Produktionen.

► **Der gesellschaftliche Wert der Finanzierungen ergibt sich unmittelbar aus den Themen Arbeit und Kultur. Anforderungen z.B. zu Arbeitsbedingungen sind nicht ausgearbeitet, jedoch ist das diesbezügliche Risiko aufgrund des Schwerpunktes auf kleine und familiäre Betriebsstrukturen bereits reduziert.**

### B.3. Regionale, nachhaltige Ernährung und Ernährungssouveränität

Hochwertige Nahrungsmittel sind ein wichtiger Beitrag zu Gesundheit, Wohlbefinden und Ernährungskultur. Die Regionalität in der Produktion hat regionalwirtschaftlich positive Effekte, schafft einen gewissen Grad an Unabhängigkeit in der Versorgung mit Basisgütern und reduziert potentiell den ökologischen Fußabdruck durch kurze Transportwege und biologische Produktionsmethoden.

● Die Projekte der GSFEPP gehen in folgenden Bereichen auf nachhaltige Ernährung und Ernährungssouveränität ein:

- **nachhaltige Methoden** in der Landwirtschaft wie bspw. die systematische Förderung ökologischer Anbaumethoden, der Zugang zu nicht patentiertem Saatgut oder Bewässerungssystemen.
- Auch die **Produktivitätssteigerung** für Kleinbauern ist ein Finanzierungsbereich, z.B. durch technische Innovationen.

● Die angestrebten Projekte mit Bezug zu regionaler, nachhaltiger Ernährung und Ernährungssouveränität haben eine überwiegend positive **gesellschaftliche Qualität**, wiederum verstärkt durch den Zielmarkt Ecuador.

Einige wenige Einschränkungen der positiven Wirkungen können auftreten und werden nachfolgend erörtert.

● Trotz des Bezugs zu Kleinbauern und Familien bestehen hinsichtlich lokaler Arbeitsbedingungen im Bereich der **Erntearbeit** relevante Risiken.

● Die Finanzierung von **Bewässerungssystemen** zur Erhaltung der Ertragseffizienz in landwirtschaftlichen Betrieben ist per se noch kein proaktiver Ansatz im Sinne der Nachhaltigkeit.

● Potenzielle Verminderung der Bodenfruchtbarkeit, Einschränkung der Biodiversität und andere Auswirkungen **agrarischer Intensivierung** bergen auch Potentiale zu ökologisch negativen Entwicklungen.

► **Der gesellschaftliche Mehrwert von regionalen, nachhaltigen Nahrungssystemen überwiegt die sozialen Risiken deutlich. Verbleibende ökologische Herausforderungen z.B. in Zusammenhang mit Bewässerung werden nicht adressiert.**

### B.4. Sozio-ökonomische Weiterentwicklung und Befähigung

Gleichberechtigung und Förderungen von benachteiligten Gruppen und Minderheiten sind ein grundlegendes Prinzip, das sicherstellt, dass alle Mitglieder einer Gesellschaft gleiche Chancen und Zugang zu Ressourcen haben. Dieser Fokus trägt dazu bei, soziale Ungleichheiten abzubauen, Vielfalt zu fördern und eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft zu fördern.

● Die finanzierten Projekte der GSFEPP tragen auf folgende Weise zum Themenbereich sozio-ökonomische Weiterentwicklung und Befähigung bei:

- **Förderung von Frauen,**
- **Förderung von ausgegrenzten und/oder benachteiligten Bevölkerungsgruppen.**

● Die angestrebten Projekte mit Bezug zu sozio-ökonomischer Weiterentwicklung und Befähigung haben eine stark positive **gesellschaftliche Qualität** und helfen, gerade in einem Schwellenland wie Ecuador, bestehende Ungleichheiten zu mindern.

Einige wenige Einschränkungen der positiven Wirkungen können auftreten und werden nachfolgend erörtert.

● Indigene Gruppen könnten durch eine zu starke Anpassung an Förderprogramme Teile ihrer **kulturellen Identität** verlieren.

- Durch Förderprogramme könnte bei Frauen und indigenen Gruppen eine **wirtschaftliche Abhängigkeit** entstehen. Dieser mögliche Effekt ist jedoch zumindest in den Grundsätzen der GSFEPP adressiert worden.

► **Der gesellschaftliche Mehrwert der Förderung von Frauen und ausgegrenzten bzw. benachteiligten Bevölkerungsgruppen ist sehr hoch. Verbleibende soziale Risiken sind gering.**

### B.5. Rating - Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung

- Im nachfolgenden nur indikativen Rating ist berücksichtigt, dass der letzte realisierte Mix der sehr breit gefassten Finanzierungsbereiche noch unbekannt ist.

proaktiv			aktiv		neutral		negativ		
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
			ba						

## C. Auswahl und Evaluierung der Projekte

„Wie wählt der Emittent die Projekte aus und evaluiert soziale Auswirkungen?“

Der Emittent ist verantwortlich dafür, die Nutzung der aus den Anleiheemissionen erlösten Mittel für nachhaltige Zwecke sicherzustellen. Hierfür sind soziale Finanzierungskriterien erforderlich als auch Prozesse, die deren ursprüngliche und laufende Einhaltung bestmöglich gewährleisten.

### C.1. Positivkriterien

● Die Positivkriterien für die sozialen Finanzierungskategorien sind exemplarisch gehalten und leiten sich in der Regel aus den Grundsätzen der **GSFEPP**, welche lauten:

- Kleinbauern und Einkommensschwache sollen auf eigenen Füßen stehen.
- Keine Abhängigkeit generieren, aus eigener Kraft wachsen.
- Hilfe zur Selbsthilfe.
- Mit Schulungen und Förderungen im Kampf gegen die Armut.
- Diversifizierung von landwirtschaftlichen Produkten.

● Auch bei der **Banco Codesarrollo** liegen die positiven Auswahlkriterien und die Mission der Bank eng beieinander. Diese beinhaltet:

- menschenwürdigere Lebensbedingungen zu schaffen,
- zur Armutsbekämpfung beizutragen,
- eine nachhaltige lokale Entwicklung,
- finanzielle Inklusion,
- Förderung der Sozial- und Solidarwirtschaft.

● Keine näheren Informationen liegen zu den konkreten **Abläufen** bei der Auswahl und beim laufenden Monitoring der Kreditnehmer bzw. Projekte durch die GSFEPP und durch die Banco Codesarrollo vor.

► **Positive Kriterien zur Projektauswahl stehen in engem Zusammenhang mit der Mission der GSFEPP und auch jener der Banco Codesarrollo. Zu deren Anwendungsprozessen liegen keine Informationen vor.**

### C.2. Negativkriterien

● Auf Ebene der **GSFEPP** liegen keine Ausschlusskriterien vor.

● Bei der **Banco Codesarrollo** kommen eine Reihe von Negativkriterien zur Anwendung. Diese umfassen Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken die per se als unnachhaltig interpretiert werden:

- **Ökologische Ausschlusskriterien** umfassen fossile Brennstoffe (z.B. Förderung von Öl, Kohle und Gas, sowie die Verstromung von Kohle und Öl).
- **Soziale Ausschlusskriterien** beziehen sich auf Herstellung von oder Handel mit militärischer Ausrüstung und/oder militärischem Material sowie die Herstellung von oder den Handel mit Tabak.
- Zudem findet die **SARAS** Anwendung. Diese umfasst weitere Ausschlusskriterien und beinhaltet ebenso Kategorien, die sich auf die indigene Bevölkerung und deren Rechte bezieht.

● Keine näheren Informationen liegen zu den konkreten **Abläufen** bei der Anwendung der Ausschlusskriterien vor.

► **Während die Banco Codesarrollo auch relativ umfangreiche ökologische und soziale Ausschlusskriterien anwendet, können solche auf Ebene der GSFEPP nicht identifiziert werden.**

### C.3. Rating – Auswahl und Evaluierung der Projekte

● Aufgrund der teilweise lückenhaften bzw. impliziten Informationen, erhält dieser Bereich ein nur indikatives Rating.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									



## D. Management der Finanzmittel

„Wie stellt der Emittent die Verwendung der Finanzmittel im Sinne der Nachhaltigkeit sicher?“

Der Emittent ist dafür verantwortlich, eine zweckgebundene Trennung (z.B. getrennte Buchhaltungskreisläufe oder Portfolios, interne Dokumentation) sowie eine ausreichende und nachvollziehbare Deckung der Einzahlungen mit nachhaltigen Projekten sicherzustellen. U.a. die Green und die Social Bond Principles der ICMA (International Capital Markets Association) fordern, hierfür klare Prozesse und Maßnahmen festzulegen.

### D.1. Management der Finanzmittel

- Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden SPO liegen noch keine expliziten Regelungen und Prozesse vor, um die aus der Anleihe vereinnahmten Mittel einem rechnerisch abgegrenzten Finanzierungspool auf der Aktivseite gegenüberzustellen.
  - Maßnahmen im Falle einer eventuellen Unterdeckung sind noch nicht definiert, ebenso nicht wie Regelungen zur Einbeziehung von Bestandskrediten, vorzeitig getilgten oder aus sonstigen Gründen wieder auszubuchenden Kreditforderungen.
  - Die oben genannten prozessualen Defizite werden aber dadurch gemildert, dass die GSFEPP ausschließlich und die Banco Codesarrollo zu einem großen Teil im social Banking tätig sind. Eine den nachhaltigen Finanzierungs-kategorien der GSFEPP nicht entsprechenden oder gar zuwiderlaufenden Mittelverwendungen sind faktisch ausgeschlossen.
  - Der Emittent erklärt seine Absicht, dass ab dem Jahr 2024 sukzessive die Entwicklung und Einführung dieser Prozesse erfolgen wird und in ein einfaches erstes Sustainable Bond Framework eingeht.
- **Fehlende explizite Regelungen und Prozesse zum Management der Anleiheerlöse sind aufgrund der überwiegend sozialen Finanzierungstätigkeiten der involvierten Organisationen vorübergehend tolerierbar. Die Beurteilung im Rahmen der SPO erfolgt jedoch unter der Bedingung, dass ein Sustainable Bond Framework eingeführt wird, das nach Marktstandards eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Fristigkeiten widmungskonforme Mittelverwendung sicherstellt.**

### D2. Rating – Management der Finanzmittel

- Mit Einführung und Umsetzung eines Sustainable Bond Framework ist eine signifikante Verbesserung des Ratings zu erwarten.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## E. Reporting

„In welcher Form und Qualität sind nachhaltigkeitsrelevante Informationen zu den Projekten verfügbar?“

Eine möglichst transparente Dokumentation der wesentlichen Aspekte sowie deren regelmäßige Aktualisierung sind für Investorinnen und Investoren wichtige Grundlagen für deren Entscheidungsfindung und eine laufende Nachverfolgbarkeit. U.a. die Green und die Social Bond Principles der ICMA (International Capital Markets Association) enthalten hierzu Inhalte und Frequenzen.

### E.1. Reporting

● Die bisherige Berichterstattung der GSFEPF bietet nur einen Überblick über die Tätigkeiten und Empfänger der Finanzmittel. Für ein den Marktstandards entsprechendes künftiges Allocation Reporting und Impact Reporting liegt zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden SPO noch kein Konzept vor.

● Der Emittent erklärt seine Absicht, dass ab dem Geschäftsjahr 2024 jährlich über die Höhe der aus den Mitteln des vorliegenden Social Bond vergebenen Finanzierungen, deren Struktur nach sozialen Finanzierungskategorien sowie deren Impacts in Form von zumindest je einem aussagekräftigen KPI (Key Performance Indicator) pro Kategorie berichtet wird.

► Ein Konzept für das künftig erforderliche Allocation und Impact Reporting liegt noch nicht vor. Im Rahmen der vorliegenden SPO kann deshalb keine Beurteilung stattfinden. Wesentlich für die Gültigkeit der SPO insgesamt ist jedoch die bestätigte Absicht des Emittenten, ab 2024 eine Bond-bezogene Berichterstattung nach Marktstandards umzusetzen.

### E.2. Rating – Reporting

● Der vorläufige Status ist NR (No Rating). Erst mit Konzeption und Umsetzung der erstmaligen Berichterstattung wird eine Bewertung erfolgen.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ				
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX	
a			b			c			NR	
ab				bc						
ba										

## F. Nachhaltigkeit des Emittenten und des Mittelempfängers

„Wie gut ist die Nachhaltigkeitsleistung des Emittenten, unabhängig von der vorliegenden Anleihe?“

Die Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung des Emittenten erfolgt mittels des „rfu Nachhaltigkeitsmodells“. Dieses basiert auf sechs Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Gesellschaft, Kunden, Marktpartner, Investoren, Umwelt), ergänzt um eine Wertschöpfungskettenanalyse der Produkte bzw. Dienstleistungen. Insgesamt enthält das rfu Nachhaltigkeitsmodell rund 100 einzelne Kriterien, welche durch ca. 400 quantitative und qualitative Indikatoren operationalisiert sind. Die Ausprägungen werden über mehrere Ebenen zu einem Gesamtrating auf einer Skala von A+ bis C- aggregiert bzw. im Fall einer eingeschränkten Datenlage zu einem indikativen Rating von a bis c.

### F.1. Nachhaltigkeit des Emittenten

● **Profil:** Die **Pro FEPP GmbH** ist eine gemeinnützige Tochter von **Jugend eine Welt**. Diese österreichische Hilfsorganisation hat in der Vergangenheit bereits über die Don Bosco Finanzierungs GmbH Bildungsanleihen für das Zielland Ecuador begeben. 2023 wurde zur Emission des vorliegenden Social Bond die Pro FEPP GmbH gegründet. Diese leitet die Emissionserlöse direkt an die operativ tätige **GSFEPP**. Die GSFEPP (Grupo Social Fondo Ecuatoriano Populorum Progressio; deutsch: „Ecuadorianischer Fonds für Gemeinschaftlichen Fortschritt“; <https://gsfepp.org.ec>) ist eine 1970 gegründete private Stiftung mit kirchlichem Hintergrund und dem Ziel der Förderung der ländlichen Entwicklung in Ecuador. Sie zählt zu den wichtigsten Entwicklungsorganisationen des Landes und ist über eine Reihe von Institutionen tätig. Im Finanzbereich ist dies die **Banco Codesarrollo**.

● **Nachhaltigkeitsstrategie und -management:** Übergeordnetes Ziel ist die umfassende Förderung von marginalisierten Familien und Gruppen in Ecuador durch den Einsatz unterschiedlichster entwicklungspolitischer Instrumente. Hierbei beruft sich der GSFEPP auf die christliche Soziallehre. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf sozialen Themen, aber auch Umweltschutz ist Teil der Ausrichtung. Die bis 2017 informativen Jahresberichte u.a. zu sozial relevanten Ergebnissen wurden in späteren Jahren leider nicht mehr veröffentlicht.

● **Produkte und Dienstleistungen:** Die GSFEPP ist über eine Reihe von Institutionen mit verschiedenen entwicklungspolitischen Instrumenten tätig. Zur Gruppe zählen z.B. die Fair-Trade-Organisation Camari, die Wohnbaugesellschaft NovoHabit, der Agroimportadora FEPP zur Lieferung von Saatgut und Betriebsmitteln an Bauernverbände, die Bildungseinrichtung Funder, eine eigene Druckerei oder die Spar- und Kreditgenossenschaft Banco Codesarrollo.

● **Stakeholderbeziehungen:** Die GSFEPP betreut rund 140.000 Familien aus benachteiligten Gruppen (Bauern, Indigene, Afro-Ecuadorianer, Mestizen, Montubios, Stadtrandbewohner), Mitglieder von mehr als 2.000 Organisationen in 185 marginalisierten Gemeinden in Ecuador. Insgesamt verweist die GSFEPP auf rund eine Million Menschen, die durch ihre Tätigkeit Zugang zu menschenwürdigeren Lebensbedingungen erhalten. Es bestehen Kooperation mit rund 700 Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Verbänden, Universitäten, Unternehmen und Netzwerken in Ecuador und international. Die GSFEPP ist sehr dezentral organisiert, mit verschiedenen Gruppengesellschaften und Regionalbüros. In der Zentrale sind 16 Personen beschäftigt und insgesamt rund 500.

► **Mittelempfänger der Anleiheemission der Pro FEPP GmbH ist die ecuadorianische GSFEPP. Diese ist langjährig erfolgreich und mit einem breiten Instrumentarium im Bereich der sozialen Entwicklung tätig und erhält ein indikatives Rating mit „a“.**

### F.2. Rating - Nachhaltigkeit des Emittenten

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## G. Gesamtbeurteilung

„Wie wird die Nachhaltigkeitsqualität mit all seinen Teilaspekten in einem Rating zusammengefasst?“

Die Gesamtbeurteilung der Nachhaltigkeitsqualität ergibt sich durch Aggregation der Ratings der Teilbereiche, wobei den Wirkungen der Mittelverwendung das größte Gewicht beigemessen wird.

### G.1. Beurteilung und Rating der Teilbereiche

► **Gesellschaftliche und ökologische Wirkung der Mittelverwendung** **ab**

Die zu realisierenden Projekte umfassen die Kategorien grundlegende Infrastruktur und Dienstleistungen, Beschäftigung und Sozio-Kulturelles, Ernährung und Ernährungssouveränität sowie sozio-ökonomische Weiterentwicklung und Befähigung. Die GSFEPF vergibt hierfür Kleinkredite insbesondere an die ländliche Bevölkerung sowie an Klein- und Mittelbetriebe im Sekundär- und Tertiärsektor im Schwellenland Ecuador. Dies stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Nutzen dar und überwiegt die verbleibenden Risiken z.B. in Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen, Lieferketten und der Umwelt deutlich.

► **Auswahl und Evaluierung der Projekte** **b**

Während die Banco Codesarrollo relativ umfangreiche ökologische und soziale Ausschlusskriterien anwendet, können solche auf Ebene der GSFEPF nicht identifiziert werden. Positive Kriterien zur Projektauswahl stehen in engem Zusammenhang mit der Mission der GSFEPF und auch jener der Banco Codesarrollo. Zu deren Anwendungsprozessen liegen keine Informationen vor.

► **Management der Finanzmittel** **bc**

Fehlende explizite Regelungen und Prozesse zum Management der Anleiheerlöse sind aufgrund der überwiegend sozialen Finanzierungstätigkeiten der involvierten Organisationen vorübergehend tolerierbar. Die Beurteilung im Rahmen der SPO erfolgt jedoch unter der Bedingung, dass ein Sustainable Bond Framework eingeführt wird, das nach Marktstandards eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Fristigkeiten widmungskonforme Mittelverwendung sicherstellt.

► **Reporting** **NR**

Ein Konzept für das künftig erforderliche Allocation und Impact Reporting liegt noch nicht vor. Im Rahmen der vorliegenden SPO kann deshalb keine Beurteilung stattfinden. Der Emittent beabsichtigt ab 2024 eine Bond-bezogene Berichterstattung nach Marktstandards umzusetzen.

► **Nachhaltigkeit des Emittenten und des Mittelempfängers** **a**

Mittelempfänger der Anleiheemission der Pro FEPP GmbH ist die ecuadorianische GSFEPF. Diese ist langjährig erfolgreich und mit einem breiten Instrumentarium im Bereich der sozialen Entwicklung tätig.

### G.2. Gesamtrating

► **Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating des Social Bonds der Pro FEPP GmbH beträgt „ba“.** Dies ist ein indikatives Rating, dass eine Reihe noch offener Punkte widerspiegelt. Gleichzeitig zeigt es die bereits hohe Nachhaltigkeitsqualität und Charakteristik eines Social Bond. Mit einigen Nachbesserungen ist ein Upgrading auf „ab“ erwartbar.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

## Rechtshinweise

---

Dieser Report dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aussage zur wirtschaftlichen Profitabilität oder Stabilität und keine Empfehlung für den Erwerb oder den Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Die verwendeten Informationen entstammen Quellen, welche als vertrauenswürdig betrachtet werden und nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt wurden. Die Bewertungen basieren zum Teil auf subjektiven Modellen und Interpretationen durch jene Personen, die mit der Durchführung der Analyse betraut sind und auf Grundlage des Wissenstandes zum Redaktionsschluss. Die rfu übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen und Bewertungen und behält sich das jederzeitige Recht auf Änderungen und Ergänzungen vor.

Die rfu ist Eigentümer des vorliegenden Reports. Jede vollständige oder auszugsweise Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte in anderer Form erfordert die schriftliche Zustimmung der rfu.



**sustainability · research · consulting**

rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung  
A-1060 Wien, Loquaipplatz 13/10, Telefon +43 (0)1 7969999 -0  
Internet [www.rfu.at](http://www.rfu.at), [office@rfu.at](mailto:office@rfu.at)

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung), gegründet 1997, ist Österreichs Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch.